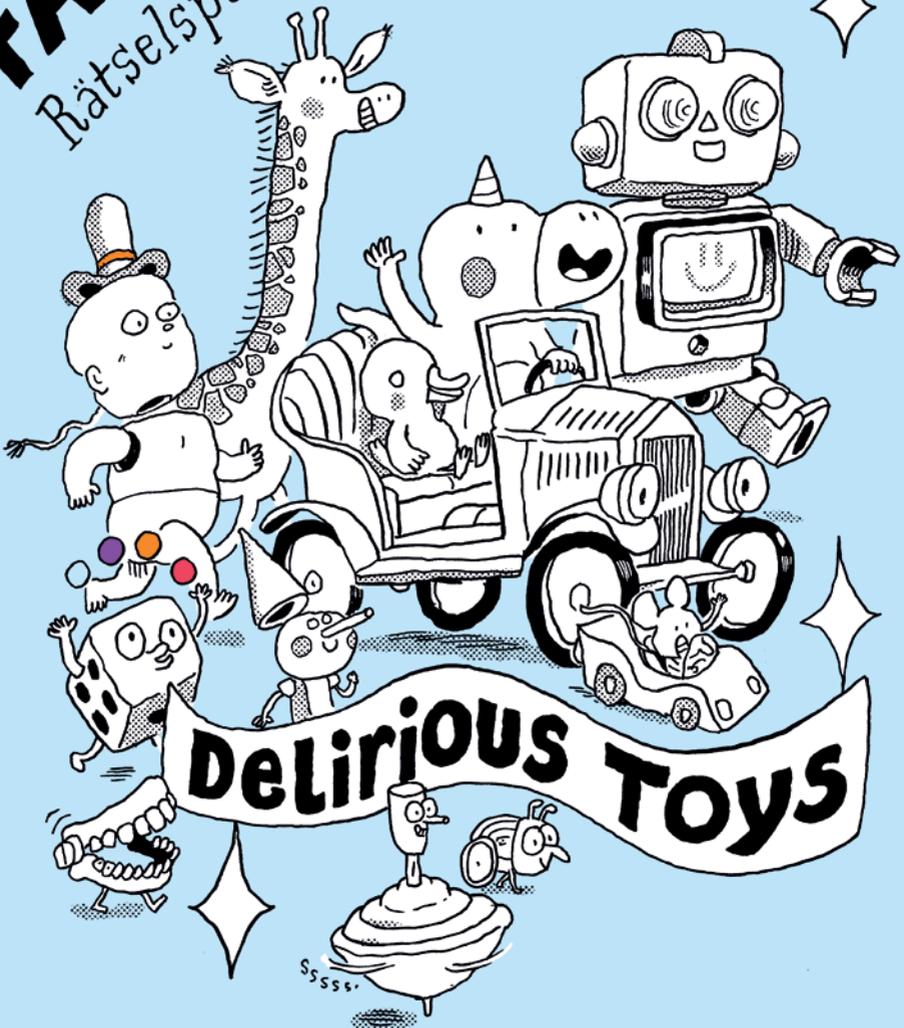


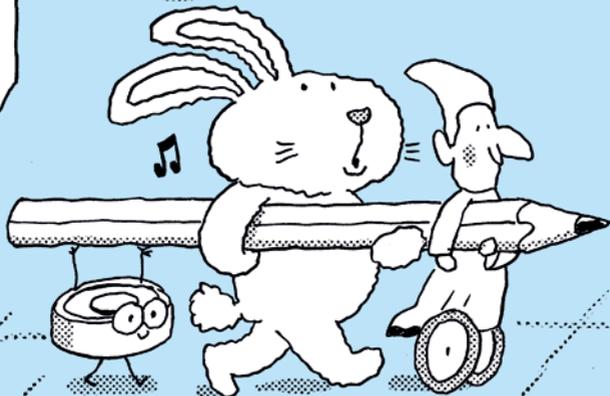
FAMILIENRALLYE

Rätselspaß für junge Kunstfans





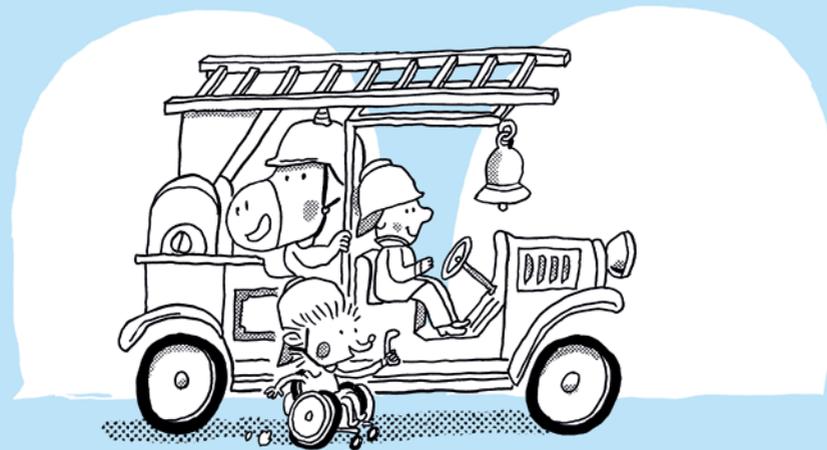
Es gibt wieder einige knifflige Rätsel zu lösen, und wie immer gibt es eine kleine Überraschung, wenn wir alles geschafft haben.



Eine Spielzeug-Wunderkammer

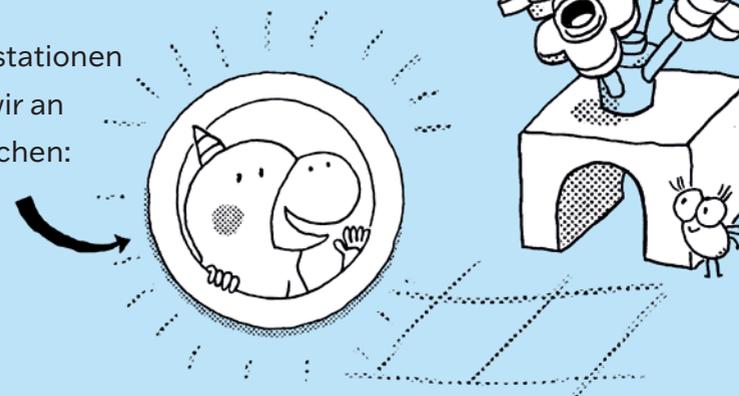
Tretet ein in diese Spielzeug-Wunderkammer!

Der Künstler Mark Dion durfte sich für diese Ausstellung Spielzeuge aus einem Berliner Museum aussuchen. Das Museum hat über 70.000 Spielzeuge, und bewahrt die meisten in Kisten und Regalen in seinem Keller auf, wo sie nie jemand sieht. Deshalb waren alle froh, dass in dieser Ausstellung viele dieser Schätze ans Licht kommen.



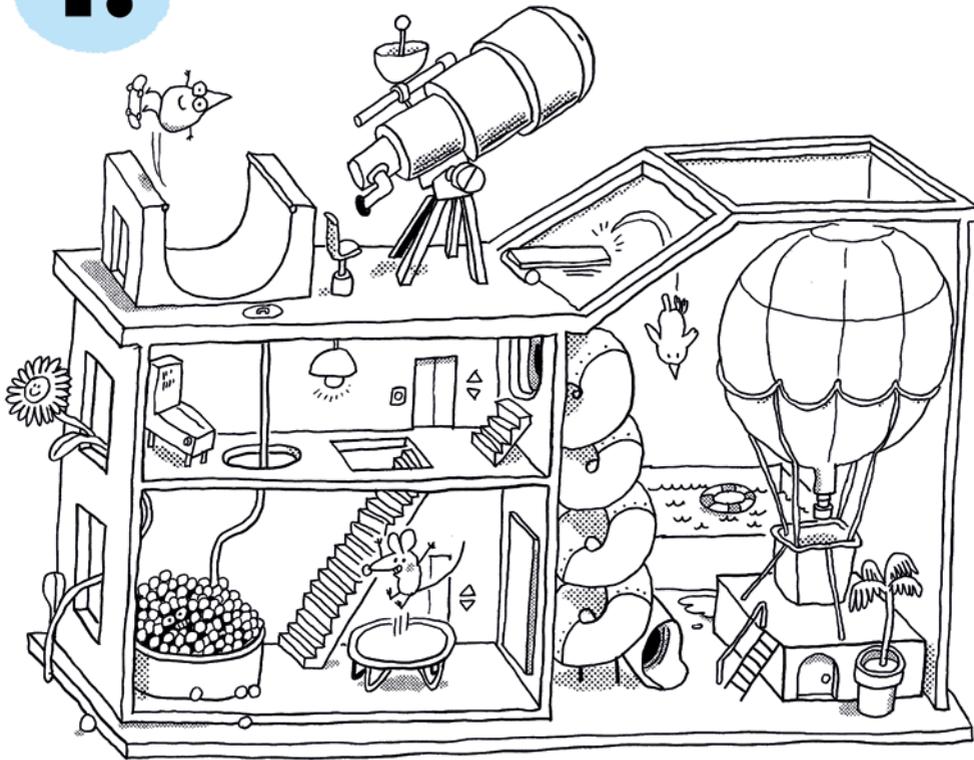
Aber nicht alle Spielzeuge hier sind aus dem Berliner Museum. Vieles kommt auch aus Bonn. Das Auto, dass du direkt im ersten Raum siehst, gehört einem Mitarbeiter der Bundeskunsthalle. Sein Opa hat es für seinen Vater vor über 50 Jahren selbst gebaut, und es kann sogar richtig fahren. Mit echtem Benzin!

Alle Rätselstationen erkennen wir an diesem Zeichen:

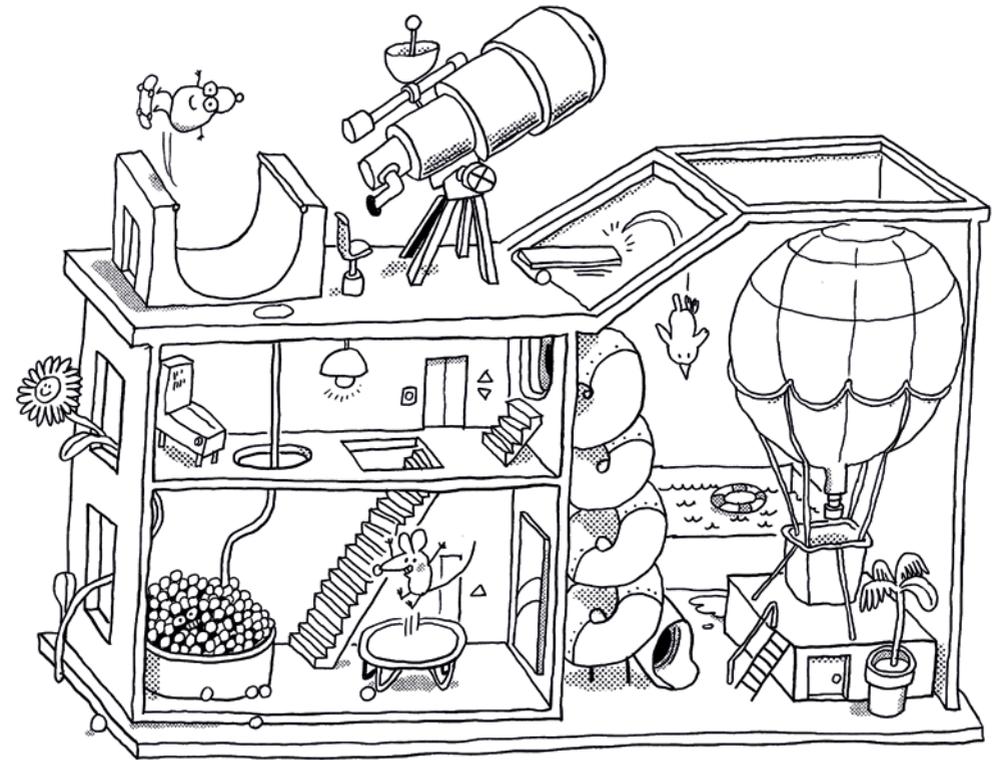


1.

Miniaturwelten

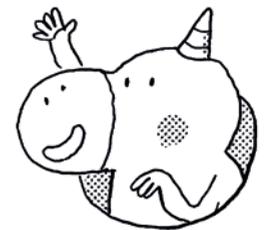


Gehe nun direkt weiter in die Ausstellung. Du siehst als erstes viele Puppenstuben. Sie zeigen sehr altmodische Wohnungen, das sieht man an den Möbelstücken und der Kleidung der Puppen. Diese Puppenhäuser hier sind gar nicht für Kinder zum Spielen gedacht. Eine erwachsene Frau hat sie gebastelt, weil es ihr Hobby war.



Früher kam es oft vor! Reiche Frauen vertrieben sich die Zeit mit den „Erwachsenen-Puppenhäuser“, manchmal waren diese kleinen Häuser genauso wertvoll, wie das große Haus, in dem sie selber lebten!

Schau mal, das hier ist mein Puppenhaus.



Findest du 10 Unterschiede?

Wenn du weiter gehst, läufst du unter vielen bunten Bildern durch – Solche Schaubilder benutzte man früher oft im Unterricht.

2.

Das große Rennen

Im nächsten Raum geht es um Fahrzeuge. Ganz verschiedene Fahrzeuge fahren im Kreis. Es gibt Lastwagen, Rennautos, Pferdewagen, Krankenwagen, Roller und Phantasiefahrzeuge.

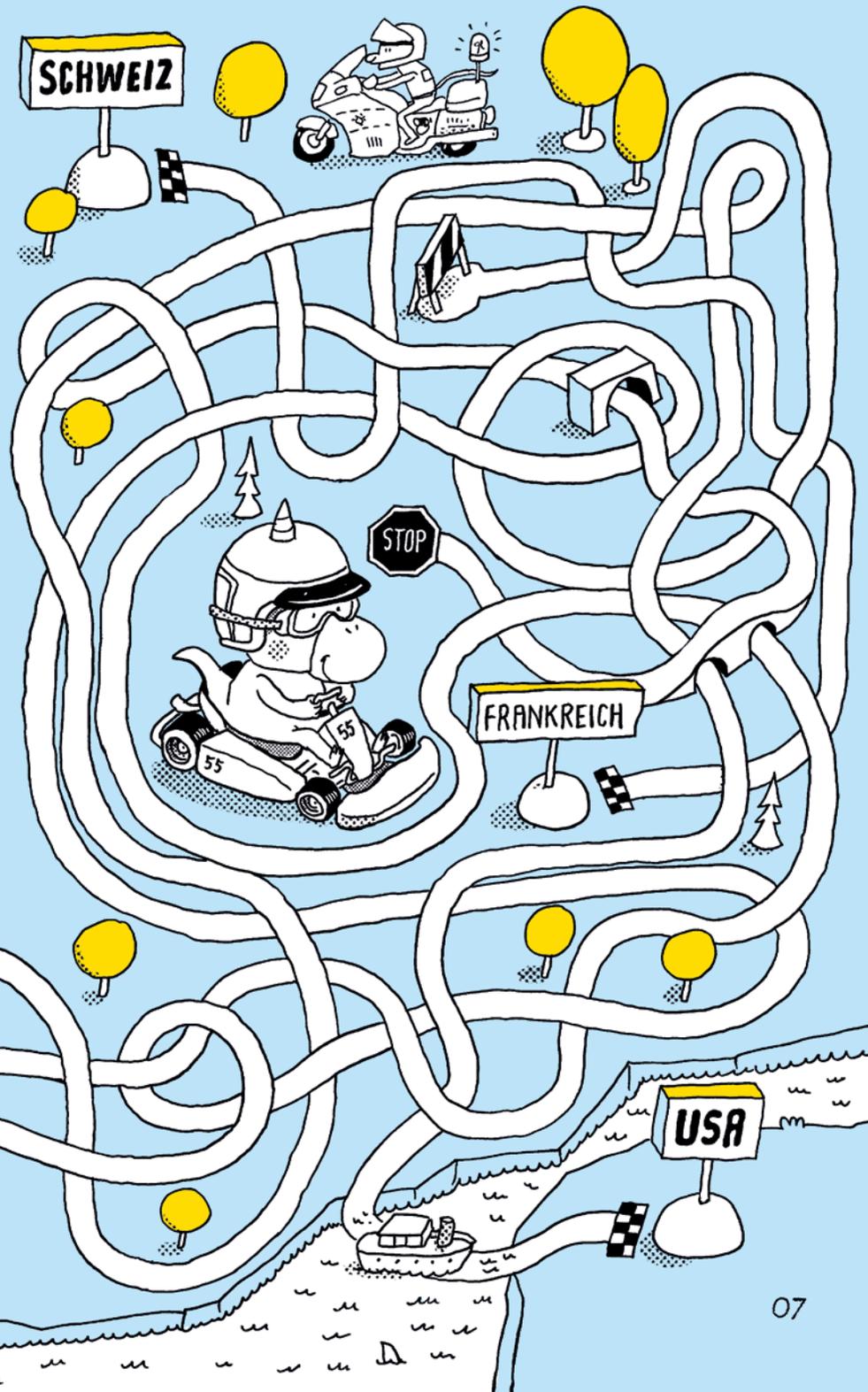
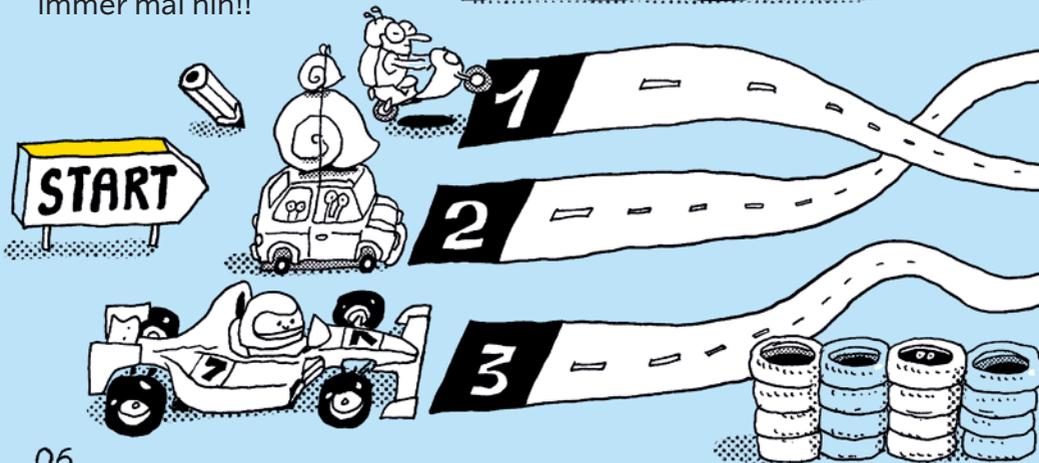
Welches Fahrzeug gefällt dir am besten?



Komm, lass uns **Mark Dion** besuchen, den Künstler, der sich diese Ausstellung ausgedacht hat. Er hat selbst zwei Kinder. Bei dieser Installation hat er sich überlegt, wie sein 6-jähriger Sohn die Autos aufstellen würde.

Mark Dion kommt aus ...
Da wollte ich schon immer mal hin!!

Lösung:



3.



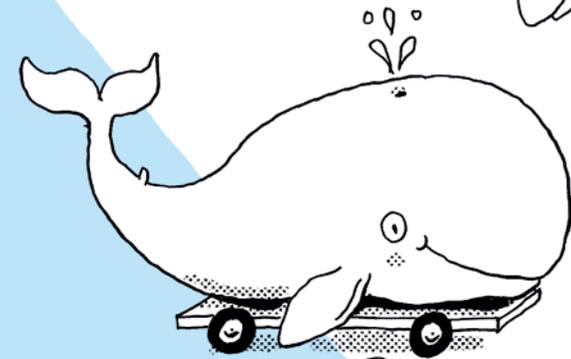
Die Tierprozession

Komm mit, einen Raum weiter! Hier geht es um Tiere.

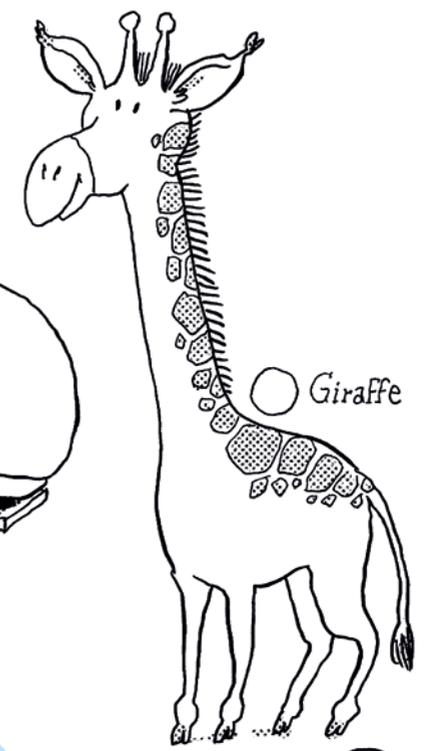
Der große Elefant auf dem Sockel ist von einem alten Karussell. Ihm gegenüber steht eine große Pyramide mit sehr vielen Tieren. Hunde, Elefanten, Hasen, Robben, einfach alles!

Das stimmt nicht...
alle Tiere gibt es nicht!!

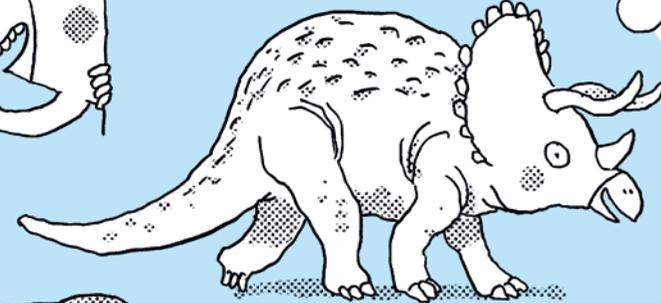
Kreuze die drei Tiere an, die du auf der Pyramide NICHT entdeckst!"



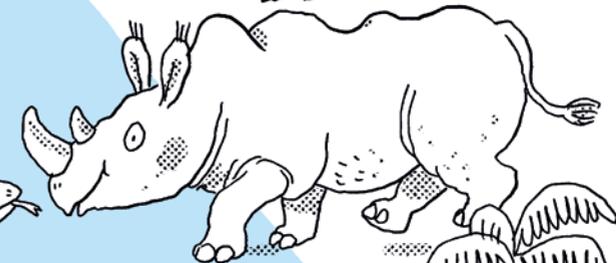
Wal



Giraffe



Dinosaurier



Nashorn



Hund



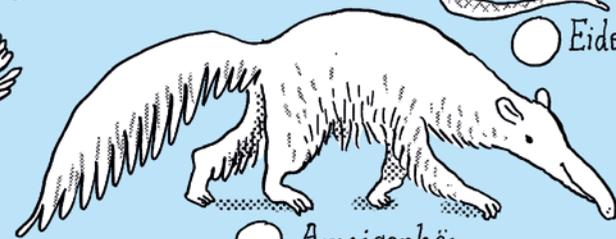
Seehund



Maulwurf



Eidechse



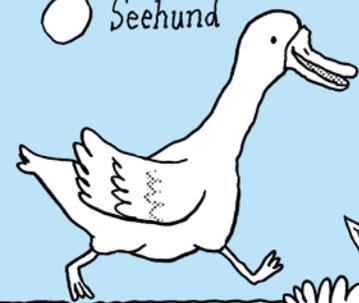
Ameisenbär



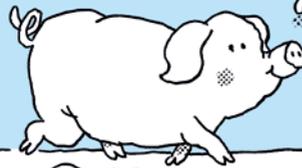
Tiger



Affe



Gans



Schwein

4.

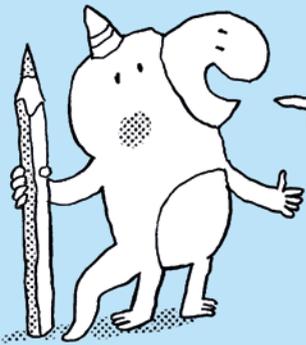
Das Labyrinth der Spiele

Weiter geht's – vorbei an den Teddys – durch die nächste Tür! Hier sind viele Brett- und Kartenspiele ausgestellt.

Es sind alte Spiele, die man heute so kaum noch kaufen kann. Allerdings gibt es einige dieser Spiele doch noch – sie sehen nur anders aus, z.B. das Angelspiel – erkennst du noch weitere Spiele, die heute anders aussehen?

An den Wänden stehen drei Tische mit Brettspielen, die man benutzen darf. Es gibt »Mensch ärgere Dich nicht«, Schach und ... ?

Verbinde die Zahlen und du hast die Lösung.



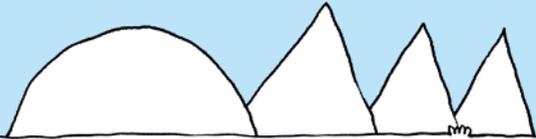
Weißt du wie das 3. Spiel heißt?

Ankreuzen:

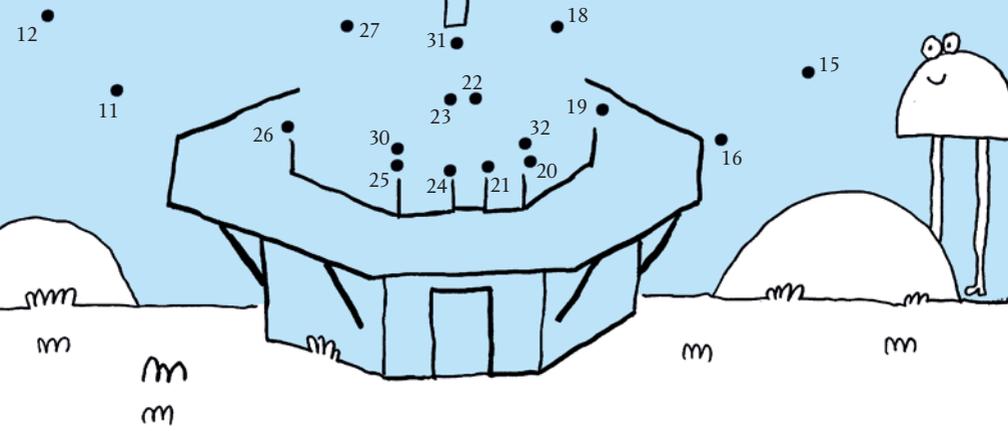
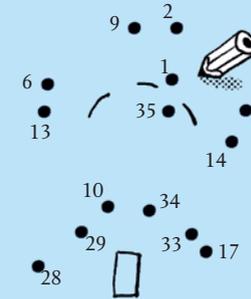
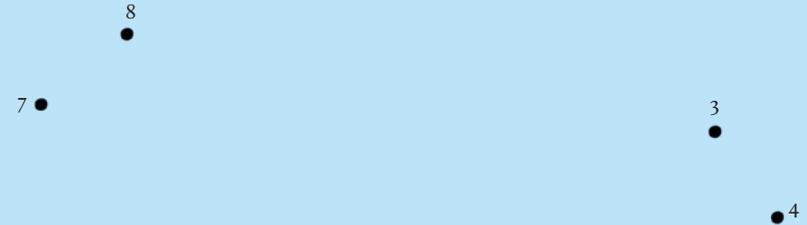
Mühle

Dame

Hose



Das Spiel hat ganz einfache Regeln und ist trotzdem sehr spannend! Falls du die Regeln nicht kennst, deine Eltern können sie dir sicherlich erklären!



5.

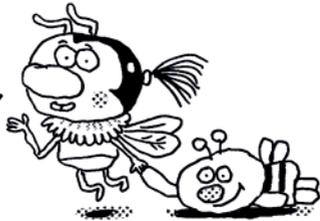


Die Puppenklinik

Im nächsten Raum geht es um Puppen. Manche der Puppen hier sind über 100 Jahre alt! Einige sind aus Porzellan.



Nicht sehr praktisch zum Spielen!



Die allerersten Puppen sahen aus wie kleine Erwachsene, erst viel später gab es Babypuppen.

Wusstest du, dass es Puppenkliniken gibt? Dort kann man kaputte Puppen und Stofftiere reparieren lassen. Den Beruf eines Puppens doktors kann man an keiner Schule und an keiner Universität erlernen – man muss sich die Kenntnisse selbst beibringen. Früher gab es sehr viele Puppenkliniken, oft mehrere in einer Stadt. Heute ist das nicht mehr so, weil die Menschen kaputte Sachen meistens nicht mehr reparieren, sondern einfach wegwerfen. Das ist sehr schade.



In Bonn gibt es zum Glück noch eine Puppenklinik aus der viele der hier gezeigten Dinge kommen. Rate mal, wofür das Puppenbett ist, das dort steht!

Neu »eingelieferte« Puppen werden dort hineingelegt, damit ihr Besitzer oder ihre Besitzerin gleich wissen, dass man sich gut um sie kümmert.



Diese Puppe hier ist grade beim Puppens doktor abgegeben worden? Welcher Schatten gehört zu ihr?



6. Ellah-Lab



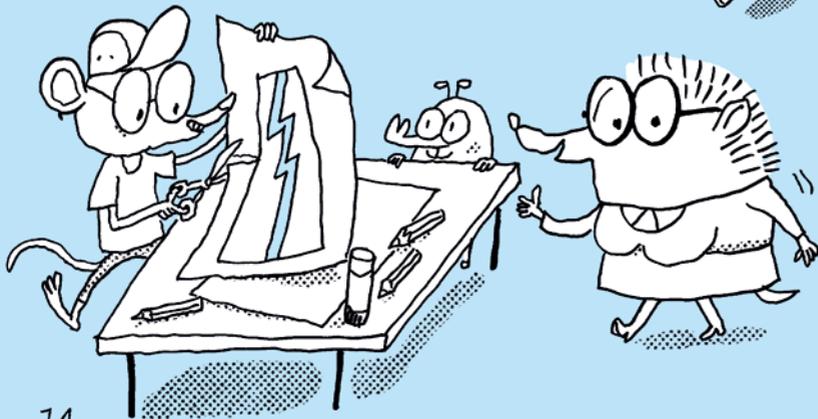
An dieser Stelle kehren wir um und gehen noch in ein Spielzimmer, in dem man lesen, spielen, malen und basteln kann. – Gehe den ganzen Weg durch die Ausstellung zurück bis zum Anfang, wo das kleine grüne Auto steht. Dort ist der Eingang zum Ellah-Lab.

Lies »Ellah« mal rückwärts!

Es heißt Halle – gemeint ist damit die große Eingangshalle, die jeden begrüßt.



Auf den Tischen liegen Stifte, Scheren und Bastelbögen. Du darfst alles benutzen und kannst ein Auto aus Papier basteln oder ein Lesezeichen flechten.

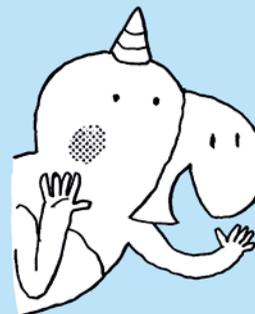


Für die letzte Aufgabe kannst du dich dort an den Tisch setzen, die Buntstifte benutzen und dein Lieblingsspielzeug hier hin malen.



Du bist super! – Wir haben alle Aufgaben gelöst! Wenn du möchtest, gehe mit diesem Heft zur Kasse und hole dir deinen Rallye-Stempel und eine kleine Überraschung ab.

Und wenn du wieder mal im Museum bist, halte die Augen offen für die nächsten Rallyes – Die kommenden Ausstellungen heißen **Tanzwelten** und **Save land. United for Land** – da brauche ich bestimmt wieder deine Hilfe!



Tschüühüs!!!

Familienrallye zur Ausstellung
MARK DION. DELIRIOUS TOYS
08. September 2024 bis 09. Februar 2025

© 2024 Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Konzeption

Yvonne Hagedorn

Illustration & Gestaltung

Max Fiedler

Koordination

Maria Damm

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn
T +49 228 9171 200
info@bundeskunsthalle.de
www.bundeskunsthalle.de

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



